

**Liste deren Verstorbenen zu Wien
in- und vor der Stadt.**

Den 4. April. In der Stadt.

Hr. Joh. Mich. Lauterbacher, gew. Tobackcommis.
im Streinzis. H. auf der Wasserl. Past. 67. J.
Der Fr. Anna Hegradin, Wittwe, ihr K. Anna, im
Spizelkranmer. H. am Salzgr. alt 5. v. J.
Cath. Brandin, led. St. im Seinerhof, alt 17. J.
Dem Jac. Zant, Handl. Bed. f. K. bey'm goldnen
Straußen auf der Freyung, alt 1. J.
Dem Jos. Hef, Bed. f. W. Sibiana, bey'm weissen
Köffel am Salzgr. alt 42. J.

Vor der Stadt.

Joh. Angerer, K. K. Kalchmesser, im Kais. Brun-
haus auf der Wieden, alt 33. J.
Justus Zneiger, von der Kais. Schweizergarde, im
Spanis. Spital, alt 27. J.
Dem Joh. Kafelsperger, Bürgerl. Holyhandl. f. K.
Phil. bey der Schwan. in der Rossau, alt 1. J.
Jos. Dernberger, Burgl. Tischler, bey St. Anna in
der Josepht. alt 47. J.
Dem Lor. Burger, Kirchenmusic. f. S. Mich. bey'm
roten Krebsen auf der Laimgr. alt 21. J.
Math. Greiß, Burgl. Schust. bey'm br. Hirschen am
Spitalb. alt 74. J.
Dem Lor. Metz, K. K. Reitkn. f. K. Theres. bey'm
Abler auf der Laimgr. alt 5. J.
Cath. Zambraun, led. St. bey'm gold. Engel in der
Leopoldst. alt 40. J.
Dem Franz Kirchmayr, Kais. Reitkn. f. K. Joh. b.
3. Kron. auf der Wieden, alt 1. J.
Math. Schweinzer, Tagw. im Lechneris. H. zu Ni-
colstorf, alt 96. J.

Summa 15. Person., darunter 4 Kind.

Den 5. April. In der Stadt.

Der Wohllede Hr. Barthol. Habit, Sumr. Stadt
Wien Buchhalt. Kaitoff, im Kupferschmidis. H.
im tiefen Graben, alt 76. J.
Dem Wohllede. Hrn. Math. Zobl, K. K. Mehlaufs-
schlags Einnehmer, f. Fr. Elisab. auf der Mehlg-
gruben, alt 36. J.
Dem Paul Saurkammerer, Burgl. Bierw. f. K. Paul,
im Pilgramis. H. in der gr. Dorothee. alt 7. v. J.
Dem Seb. Witthalm, Burgl. Schneid. f. K. Vinc.
im Spizelkran. H. am Salzgr. alt 5. v. J.

Vor der Stadt.

Eva Walserin, Wit. in ihrem H. im Liechtenh. 95. J.
Jos. Frank, Trager, bey'm roten Hahn am Himel-
pfortgr. alt 53. J.
Sabr. Gruber, Tagw. bey'm goldnen Käfel bey der
Währingerlinie, alt 72. J.
Theres. Wandlin, Wittwe, bey'm grünen Kranz zu
Mägleinst. alt 45. J.
Barb. Niklin, im Sonnenhof, alt 66. J.

Summa 9. Pers., darunter 2. Kind.

Den 6. April. In der Stadt.

Der Wohllede Hr. P. Cordian Mayer, Ord. Min. S.
Franc. im Klost. hintern Landh. alt 60. J.
Der Hochedelgeb. Hr. Joh. Nic. Dresenreuter von
Deutschendbrunn, Hochst. Brandenb. Culmbach.
Justizrath, im Stephanis. H. am Haidens. 22. J.
Dem Wohllede Hrn. Joh. Jac. Simald, K. K.
alter Leibgarde Adjut. f. Fr. Cath. im Schusteris.
H. in der Kömerstr. alt 66. J.
Joh. Reichert, gew. Burgl. Greißler, im Ammül-
neris. H. im Krautgäß. alt 68. J.
Jos. Griess, gew. Necessist bey der Inval. Cassa, bey'm
schw. Thor in der Schenkenstr. alt 38. J.

Vor der Stadt.

Der Wohllede Hr. Philipp v. Solte, gew. K.
K. Resident in Portugall, bey'm Kinocero zu Ni-
colstorf, alt 73. J.
Marg. Frankin, led. St. so sich zu Todt gefallen, ist
vom K. K. Stadt- und Landger. im Kreuzeris. H.
auf der Landstr. beschaut worden, alt 24. J.
Dem Sebast. Hofbauer, Herrs. Kutscher, f. K. Jos.
im roten H. vorn Schettenth. alt 1. J.
Franz Kerschhammer, Wais, bey'm gold. Stern zu
Mägleinstorf, alt 4. J.

Summa 9. Pers., darunter 2. Kind.

AVERTISSEMENT.

Es wird annit jedermänniglich kund ge-
macht, wasmassen Se. kaiserl. Majest. aus
allerhöchst zu dem hiesigen Publico allermildest
begenden Zuneigung Sich allergnädigst ent-
schlossen, und verordnet haben, daß künftighin
und von nun an, zu allen Zeiten des Jahres,
und zu allen Stunden des Tags, ohne Un-
terschied jedermann in den Bratter sowohl,
als in das Stadtgut frey spazieren zu gehen,
zu reiten, und zu fahren, und zwar nicht nur
in der Hauptallee, sondern auch in den Sei-
tenalleen, Wiesen und Plätzen (die allzu ab-
gelegene Orte, und dicke Waldungen, wegen
sonst etwa zu besorgenden Unfugs und Miß-
brauchs alleinig ausgenommen) erlaubet, auch
Niemanden verwehrt seyn soll, sich daselbst
mit Ballonschlagen, Kegelschiben, und an-
ders erlaubten Unterhaltungen eigenen Gesal-
lens zu divertiren: wobey man sich aber ver-
siehet, daß niemand bey solcher zu mehrerer
Ergöglichkeit des Publici allergnädigst ver-
stättenden Freyheit sich gelästen lassen werde,
einige Unföglichkeit, oder sonstig unerlaubte
Auschweifungen, zu unternehmen, und annit
zu einem allerhöchsten Mißfakten Anlaß zu
geben. Wien den 7. April 1766.